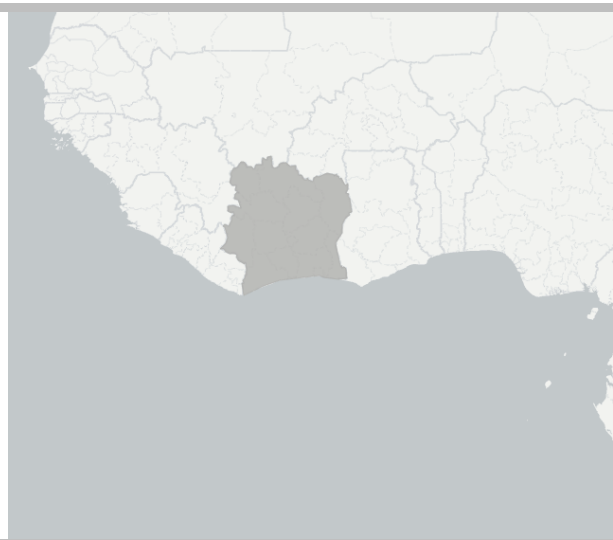




REPUBLIK CÔTE D'IVOIRE

LÄNDERÜBERSICHT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER UMSETZUNG DER EU-HOLZVERORDNUNG



LANDFLÄCHE:	32,2 Mio. Hektar ¹
WALDFLÄCHE:	3,4 Mio. Hektar ² 10,64 % der gesamten Landfläche
WALDTYP:	>99,5 % natürlich regenerierter Wald ³ 0,41 % gepflanzter Wald ³
WALDBESITZ:	99 % öffentlicher Besitz ⁴ 1 % Privatbesitz ⁴
SCHUTZGEBIETE:	7,42 Mio. Hektar ⁵ 8 % des Waldes in Schutzgebieten ⁴
VPA-STATUS:	VPA-Verhandlungen aufgenommen: Juni 2013 ⁶

WIRTSCHAFTLICHER WERT DES

FORSTSEKTORS:

377 Mio. USD 2011⁷

1,7 % des BIP 2011⁷

Weltweit 60. größter Exporteur von EUTR-Produkten
2018 nach Gewicht (kg)⁸

Weltweit 65. größter Exporteur von EUTR-Produkten
2018 nach Wert (USD)⁸

ÄNDERUNG DER BEWALDUNG:

325.000 Hektar Baumbestandsverlust 2018⁹
(Durchschnittlich 280.400 Tausend Hektar pro Jahr
von 2014 bis 2018⁹)[Hinweis: Bei dem Baumbestand kann es
sich um Naturwald oder Plantagen handeln und der Verlust kann
auf eine Vielzahl von Faktoren zurückgeführt werden].
230.000 Hektar Baumbestandszunahme von 2001 – 2012⁹.

ZERTIFIZIERTE WÄLDER:

FSC-Zertifizierung: keine (2019)¹⁰
PEFC-Zertifizierung: keine (2019)¹¹
(Ca. 1 Mio. ha OLB-Zertifizierung¹²)

ZERTIFIZIERUNG DER KONTROLLKETTE:

FSC-Zertifizierung: keine (2019)¹⁰
PEFC-Zertifizierung: keine (2019)¹¹

HAUPTHOLZART IM HANDEL:

Naturwald: Lingué (*Azelia africana*), Aiélé (*Canarium schweinfurthii*), Fromager (*Ceiba pentandra*), Tiama (*Entandrophragma angolense*), Kossipo (*E. candollei*), Bossé (*Guarea* spp.), Niangon (*Heritiera* spp.), Afrikanisches Mahagoni/Khaya (*Khaya ivorensis*, *K. anthotheca*), Azobé (*Lophira alata*), Dibetou (*Lovoa trichilioides*), Mansonia/Beté (*Mansonia altissima*), Iroko (*Milicia excelsa*, *M. regia*), Danta/Kotibé (*Nesogordonia* spp.), Koto (*Pterygota macrocarpa*), Ilomba (*Pycnanthus angolensis*), Framiré (*Terminalia ivorensis*), Fraké (*T. superba*), Makoré (*Tieghemella heckelii*), Samba/Ayou (*Triplochiton scleroxylon*)¹³.

Plantagen: Teak (*Tectona grandis*)¹³, Gmelina (*Gmelina arborea*)¹³.

IM CITES GELISTETE HOLZARTEN:

13 Arten: *Diospyros ferrea*, *Dalbergia albiflora*, *D. bignoniae*, *D. ecastaphyllum*, *D. heudelotii*, *D. hostilis*, *D. melanoxydon*, *D. oblongifolia*, *D. saxatilis*, *D. setifera*, *Pericopsis elata*, *Pterocarpus erinaceus* (Anhang II) *Cedrela odorata* (Anhang III)¹⁴

RANG IN DEN GLOBALEN FREIHEITS- UND STABILITÄTSINDIZES:

Rule of Law Index¹⁵ 3. Quartal 95/128 2020 (Punktwert: 0,46/1)	Corruption Perceptions Index¹⁶ 3. Quartal 106/180 2019 (Punktwert: 35/100)	Fragile States Index¹⁷ 4. Quartal Punktwert: 92,1 2020 (Rang 146/172)	Freedom in the World¹⁸ 3. Quartal 121/195 2020 (Punktwert: 51/100)
---	---	--	---

Diese Länderübersichten zur EU-Holzverordnung wurden vom UNEP-WCMC für die Europäische Kommission erstellt. Ihr Inhalt spiegelt jedoch nicht notwendigerweise die Ansichten oder Richtlinien des UN-Umweltprogramms, von UNEP-WCMC, der Europäischen Kommission, Beitragsorganisationen, Redakteuren oder Verlagen wider. Darüber hinaus können sie nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Die auf der vorstehenden Karte gezeigten Grenzen und Namen sowie die verwendeten Bezeichnungen stellen keine offizielle Billigung oder Anerkennung durch die Vereinten Nationen dar. Bitte senden Sie alle spezifischen Informationen, die Ihnen ggf. zur Verfügung stehen, an timber@unep-wcmc.org. Diese werden dann für eine mögliche Aufnahme in die nächste aktualisierte Fassung in Betracht gezogen. **Informelle Übersetzung der englischen Originalversion.** Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung übernimmt keine Verantwortung für mögliche Übersetzungsfehler. Bei textlichen Unklarheiten verwenden Sie bitte die englische Originalversion.



RECHTMÄßIGE HANDELSSTRÖME

Laut UN Comtrade-Datenbank exportierte die **Republik Côte d'Ivoire** 2018 EUTR-regulierte Produkte (Holz und Holzprodukte, für die die EU-Holzverordnung gilt) im Gesamtwert von 205,6 Mio. USD, wovon 38 % in die 28 EU-Mitgliedsstaaten exportiert wurden¹⁹. Die Republik Côte d'Ivoire exportierte EUTR-Produkte in 113 verschiedene Länder und Gebiete. Die **wichtigsten globalen Märkte für EUTR-Produkte aus der Republik Côte d'Ivoire 2018** nach Wert waren Burkina Faso und Senegal (Abbildung 1 a). Die wichtigsten EUTR-Produkte, die 2018 nach Wert gemäß HS-Code aus der Republik Côte d'Ivoire exportiert wurden, waren Kartons und Kisten aus Papier und Pappe (HS 4819) und Schnittholz (HS 4407) (Abbildung 1 b).

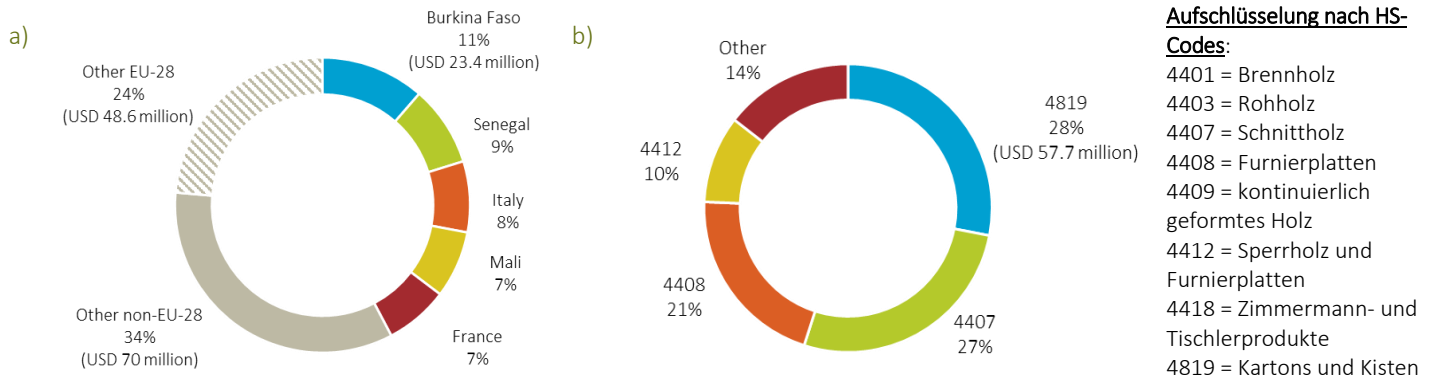


Abbildung 1: a) Wichtigste globale Märkte für EUTR-Produkte auf der Republik Côte d'Ivoire 2018 in USD; b) Wichtigste aus der Republik Côte d'Ivoire exportierte EUTR-Produkte 2018 gemäß HS-Code nach Wert in USD. Erstellt mit Daten aus der UN Comtrade-Datenbank¹⁹.

Gemäß den Daten aus der Comext-Datenbank von Eurostat importierte die EU 2018 EUTR-regulierte Produkte aus der Republik Côte d'Ivoire in Höhe von **63 Mio. EUR**.²⁰ Das nach Wert (Abbildung 2) und Gewicht (Abbildung 4) **wichtigste EUTR-Produkt, das 2018 aus der Republik Côte d'Ivoire in die EU importiert wurde** waren Furnierplatten (HS 4408), gefolgt von Schnittholz (HS 4407). Die Hauptimporteure von EUTR-Produkten 2018 waren Italien, Spanien, Belgien und Rumänien.

Über einen Zeitraum von 10 Jahren von 2009–2018 sank der **Gesamtwert der EU-Importe von EUTR-regulierten Produkten aus der Republik Côte d'Ivoire** (Abbildung 3), insbesondere jedoch die Importe von Schnittholz (HS 4407).

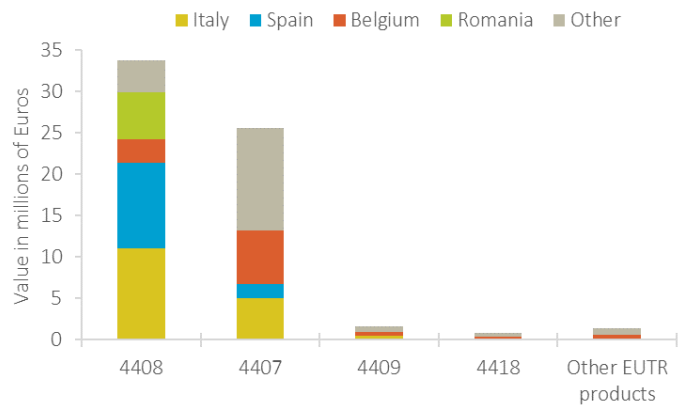


Abbildung 2: Wichtigste EUTR-Produkte nach Wert in EUR, die 2018 aus der Republik Côte d'Ivoire in die EU importiert wurden. Erstellt mit Daten von Eurostat²⁰.

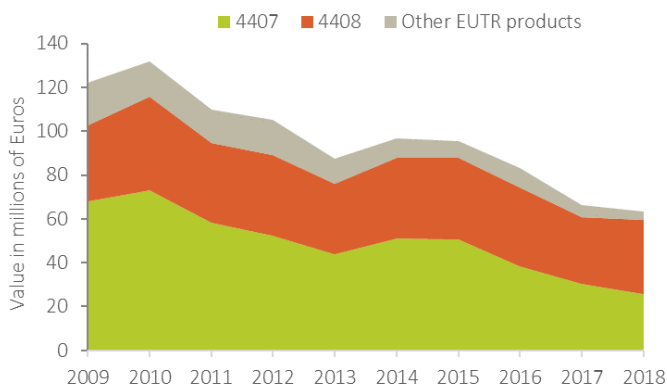


Abbildung 3: Wert der Gesamtimporte von EUTR-Produkten in EUR, die 2009-2018 aus der Republik Côte d'Ivoire in die EU importiert wurden. Erstellt mit Daten von Eurostat²⁰.

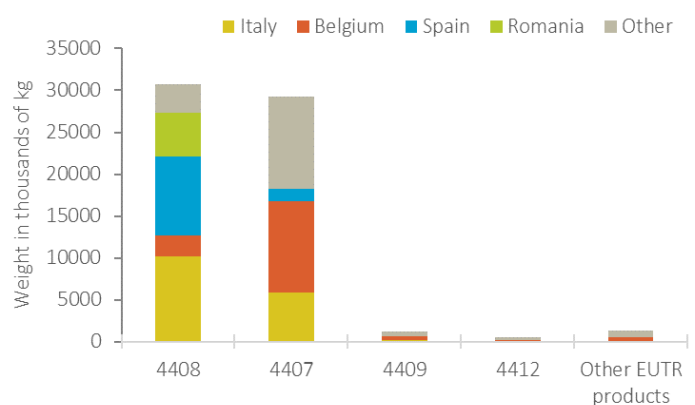


Abbildung 4: Wichtigste EUTR-Produkte nach Gewicht, die 2018 aus der Republik Côte d'Ivoire in die EU importiert wurden. Erstellt mit Daten von Eurostat²⁰.

Die Produktions- und Handelsströme von Holzprodukten 2016 (Tabelle 1) zeigen, dass die Republik Côte d'Ivoire den Großteil der im Inland produzierten Holzprodukte verbrauchte.

Tabelle 1: Produktions- und Handelsströme von primären Holzprodukten in der Republik Côte d'Ivoire 2016²¹.

	Produktion (x 1000)	Importe (x 1000)	Inlandsverbrauch Berechnet aus gemeldeten Daten (x 1000)	Exporte (x 1000)
Rundholz (Industrierundholz, m ³)	2.500*	2	2.290	212
Schnittholz (m ³)	871	1	771	101
Holzwerkstoffplatten (m ³)	341	1	290	53
Papier und Pappe (Tonnen)	-	103	102	1
Holzzellstoff (Tonnen)	-	6	5	1

* Nationalen Daten zufolge belief sich das gesamte Rundholzvolumen 2016 auf 1.202.222 m³ (DEIF 2017)²².

HAUPTTRISIKEN FÜR ILLEGALE HANDLUNGEN

EINHALTUNG DER GESETZE:

In Berichten der International Tropical Timber Association (2006 und 2011), des unabhängigen Waldbeobachters der Republik Côte d'Ivoire (2014-2019) und der NEPCon (2017) als mangelhaft eingestuft²³⁻²⁶. Unabhängige externe Beobachtungen des Holzeinschlags in ländlichen Gebieten haben Unfähigkeiten bei der Einhaltung der geltenden Vorschriften aufgedeckt, darunter ein systematischer Mangel an vereinfachten Einrichtungsplänen für forstwirtschaftliche Nutzungseinheiten in ländlichen Gebieten (PEF), was diese in eine Situation der Illegalität im Hinblick auf Artikel 71 des Waldgesetzes 2014 bringt^{27,28}.

HÄUFIGKEIT ILLEGALER HOLZERNTEN:

Beim Holzeinschlag des ländlichen Gebiets^{25,28,29} und klassifizierter Wälder^{25,26,30} der Republik Côte d'Ivoire wurde eine Vielzahl an Unzulänglichkeiten und illegalen Praktiken dokumentiert. Es wurden keine neueren Schätzungen über das Volumen von illegal geschlagenem Holz angestellt. 2016 wies MINEF darauf hin, dass der illegale Holzeinschlag die Republik Côte d'Ivoire jedes Jahr mehr als 33,5 Mio. EUR kostet³¹.

ILLEGALE HOLZERNTEN BESTIMMTER BAUMARTEN:

67 Container mit unverarbeitetem Teakholz (*Tectona grandis*), das für den Export vorbereitet wurde (ein Verstoß gegen das Verbot von Rundholzexporten³²), wurden bei Vor-Ort-Besuchen des Ministeriums für Wasser und Wald 2017 gefunden³³. Fünf Container mit 100 m³ „bois de vène“ (*Pterocarpus erinaceus*) wurden im April 2019 in Vridi beschlagnahmt^{34,35}, was ca. 200 gefälltten Bäumen entspricht³⁶.

In unabhängigen Beobachtungsberichten wird darüber hinaus die illegale Ernte von Arten oder die Aufnahme verbotener Arten in Listen, die zum Einschlag zugelassen sind, aufgeführt (z. B. e Makoré, *Tieghemella heckelii*; Kosipo, *Entandrophragma candollei*; Mahagoni, *Khaya* spp.; und Iroko *Milicia* spp.)^{37,26,30}.

KOMPLEXITÄT DER LIEFERKETTE:

Die Forstwirtschaft der Republik Côte d'Ivoire besteht aus mehreren Hundert kleinen Verarbeitungseinheiten. Große Unternehmen gibt es nur wenige¹³. Der größte Teil der Holzproduktion des Landes erfolgt in ländlichen Gebieten²⁴. Die wichtigsten Holzunternehmen kommen aus Frankreich, Italien und Libanon^{24,38}. Als größte Herausforderung für die Rückverfolgbarkeit von Holz in der gesamten Lieferkette wurde die Verarbeitungsphase ermittelt, in der ein hohes Vermischungsrisiko besteht³⁹. Die hohe Anzahl an Dokumenten und Akteuren, die an der Rückverfolgbarkeit beteiligt sind, sowie das Fehlen eines Systems zum Informationsaustausch erschweren die Überprüfung der Holzherkunft³⁹.

BESCHRÄNKUNGEN DER GEWINNUNG DES HANDELS VON HOLZ:

Im Norden der Republik Côte d'Ivoire (oberhalb des 8. nördlichen Breitengrades)^{40,41} sowie in den oberen Wassereinzugsgebieten und erosionsgefährdeten Gebieten ist der Holzeinschlag verboten⁴². 1995 verbot die Regierung den Export von Rohholz, Kantholz und Schnittholz („bois bruts, equarris et en plots“) aus Naturwäldern⁴³. Die Ernte, der Transport, die Kommerzialisierung und der Export von *Pterocarpus* spp. sind verboten^{44,45}. Keine relevanten EU⁴⁶- oder UN-Sanktionen⁴⁷.

Illegaler Handel

Illegale Praktiken sind im Holzhandel in der Republik Côte d'Ivoire nachweislich weit verbreitet^{24,25,37,48-53}. Die Wild Chimpanzee Foundation (WCF), der unabhängige Beobachter der 2014 ernannten und im April 2016 verlängerten Klassifizierung der Wälder von Cavally, Yaya und Besso, berichtete über eine Reihe von Mängeln in Bezug auf die Einhaltung der Vorschriften während der Phasen 1, 2 und 3 des angeordneten unabhängigen Überwachungsprojekts

Letzte Aktualisierung Juli 2020

„Mandated Independent Monitoring Project“ (April 2014 bis April 2019); Unzulänglichkeiten wurden sowohl bei der Organisation gemeldet, die mit der Verwaltung der Dauerwaldfläche des Staates beauftragt ist (die Forstliche Entwicklungsgesellschaft der Elfenbeinküste/Société de Développement des Forêts de Côte d'Ivoire - SODEFOR) als auch auf Ebene der privaten Betreiber^{30,48,51,53}. Dazu gehörten: Holzeinschlag außerhalb des genehmigten Gebietes; Erteilung von Lizenzen in Gebieten, in denen der Schwellenwert für Samenbäume nicht erreicht wurde; Holzeinschlag und Genehmigung zum Fällen verbotener Arten; unvollständige Markierungen auf Stümpfen und Stämmen; Holzeinschlag, bevor eine vollständige Bestandsaufnahme durchgeführt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt worden waren; Holzeinschlag ohne die Anwesenheit eines Überwachungsbeauftragten und ohne dass die Umlauflisten unterzeichnet wurden; sowie mangelnde Kapazitäten in Bezug auf die Fähigkeit der SODEFOR, die Aktivitäten privater Unternehmen zu überwachen^{26,30}. Berichten zufolge hat die SODEFOR als Reaktion auf diese Verstöße keine gesetzlichen Verwaltungsanktionen verhängt³⁰. Auf der Grundlage dieser Beobachtungen empfahl die WCF 39 Korrekturmaßnahmen, die von der SODEFOR und den privaten Betreibern anzuwenden sind²⁶. In Folgebeobachtungen in den Jahren 2016 und 2017 wurden etwa zwei Drittel der Maßnahmen entweder teilweise oder vollständig umgesetzt^{26,52}.

Fast 90 % des in der Republik Côte d'Ivoire produzierten Holzes wurde Berichten zufolge in Holzeinschlagsgebieten oder Waldbewirtschaftungsgebieten (PEFs - *perimetres d'exploitation forestieres*) des staatlichen Privatgebiets (ländliche Gebiete) eingeschlagen^{26,54}, wo es an genaueren Informationen über illegalen Holzeinschlag mangelt²⁹. Seit 2017 hat der Verband Initiatives for Community Development and Forest Conservation (IDEF), der erste unabhängige externe Beobachter (OIE) von PEFs, über zahlreiche Mängel beim Einschlag in ländlichen Gebieten berichtet^{28,29}. 2020 erstellte das IDEF einen unabhängigen Beobachtungsbericht, in dem für eine Stichprobe von zehn der wichtigsten Forstunternehmen in der Republik Côte d'Ivoire sechs der wichtigsten Legalitätsdokumente bewertet wurden, die für die Ausübung jeglicher Einschlagstätigkeit in PEFs erforderlich sind²⁸. Im Rahmen des Berichts wurden verschiedene Unfähigkeiten bei der Einhaltung von Vorschriften durch bestimmte Unternehmen festgestellt, sowie vorhandene, bisher unbekannte interne Praktiken und Schwierigkeiten beim Zugang zu Dokumenten, hier würde ein verbesserter öffentlicher Zugang die Transparenz im Forstsektor stärken²⁸. Es wurde festgestellt, dass ein wichtiges Dokument, der „vereinfachten Forsteinrichtungsplan“, für keine PEF vorhanden ist, obwohl es sich um ein Dokument handelt, das vor dem Holzeinschlag erforderlich ist. IDEF stellt fest, dass das völlige Fehlen dieses Dokuments de facto den Betrieb aller PEF in eine Situation der Illegalität im Hinblick auf Artikel 71 des Forstgesetzes 2014 bringt²⁸ [der Bericht wurde vor der Verabschiedung des Forstgesetzes vom Juli 2019 verfasst]. Die Direktion für Produktion und forstwirtschaftliche Industrie (DPIF) stellte fest, dass diese Anforderung im Forstgesetzbuch 2014 neu sei, für das noch keine Bestimmungen wie die Durchführungsbestimmungen für dessen wirksame Anwendung erlassen worden seien²⁸. In dem Bericht werden Hinweise darauf aufgeführt, dass Einschlagslizenzen ohne Zustimmung der PEF-Beratungskommissionen erteilt wurden; eine Beratungskommission, die sich aus verschiedenen Regierungsbehörden zusammensetzt, sollte einen technischen Bericht bewerten, der Bestandsaufnahmen, Landnutzungskarten und Konsultationsdokumente der Gemeinden enthält, um zu entscheiden, ob ein PEF kommerziell genutzt werden darf^{27,28}. Darüber hinaus wurde der mangelnde Zugang zu den Spezifikationen (*cahier des charges*) – ein wichtiges Dokument für die Strafverfolgung, in dem verschiedene Anforderungen und Verfahren in Bezug auf Bewirtschaftung, Wiederaufforstung und Gemeinschaftsrechte aufgeführt sind – als Hindernis für eine wirksame Kontrolle angesehen^{27,28}.

2020 erstellte IDEF den ersten externen unabhängigen Beobachtungsbericht eines PEF über den Einschlags-Perimeter 20 500, der sich am Rande des 8. Breitengrades in der Region Gontougo (Bondoukou) befindet²⁹. In ihrem Bericht werden Rechtsverstöße und funktionelle Störungen auf Ebene der Forstverwaltung und des Betreibers einschließlich zahlreicher Empfehlungen zur Verbesserung der Forstverwaltung im Rahmen der FLEGT-VPA-Verhandlungen und der ordnungsgemäßen Anwendung der EU-Holz-Verordnung beschrieben. Während der Feldmission wurden bei PEF 20 500 keine Fällungen außerhalb der Grenzen, unmarkierte Stämme oder Stümpfe oder Fällungen unterhalb des Mindestdurchmessers festgestellt. Die Analyse der Unterlagen ergab jedoch, dass das Unternehmen zwischen 2005 und 2016 gegen das Forstgesetz verstoßen hatte, indem das korrekte Verfahren für die Erteilung der Zertifizierung als Forstunternehmen nicht eingehalten wurde. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass das Unternehmen Holz aus einem PEF bezogen hatte, das einem anderen Betreiber zugeteilt wurde, ohne dass die beiden Unternehmen über einen genehmigten Partnerschaftsvertrag verfügten. Auch Diskrepanzen im Prozess und in den Verfahren der Konsultation und Entschädigung der lokalen Bevölkerung für Schäden durch den Holzeinschlag wurden festgestellt²⁹.

Letzte Aktualisierung Juli 2020

In einer 2017 durchgeführten Risikobewertung zur Legalität von Holz im Land ermittelte NEPCo Legalitätsrisiken unter anderem in Bezug auf das Fehlen einer aktuellen Waldinventur; widersprüchliche Landnutzungsansprüche; Vergabe von Ernteverträgen ohne transparente Ausschreibung; Holzeinschlag ohne Genehmigung; Holzeinschlag außerhalb der genehmigten Gebiete; Überschreitung der Betriebsquoten; unangemessene Einrichtungspläne; Nichtzahlung von Steuern und unrechtmäßige Deklarationen; Arbeitnehmerrechte; Einschlag von Bäumen unterhalb des Mindesteinschlagsdurchmessers; Einschlag geschützter Arten; falsche Klassifizierung von Stämmen; falsche Deklaration von Arten und Mengen; Transport von Holz ohne erforderliche Dokumente und außerhalb der zulässigen Zeit; Verschleierung geschützter Arten im Handel; Handel mit CITES-Arten ohne die erforderlichen Genehmigungen²⁵.

Die Republik Côte d'Ivoire litt im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts⁵⁵ unter jahrelangen Bürgerunruhen, in deren Verlauf mehrere Ursachen für die Waldschädigung aufgetreten sind, darunter der groß angelegte kommerzielle illegale Holzeinschlag im Norden des Landes, die illegale Umwandlung der Forstwirtschaft für die Landwirtschaft und eine Verringerung von forstwirtschaftlichem Personal und Ressourcen⁵⁵.

2005 ging die Internationale Tropenholzorganisation (ITTO) davon aus, dass Holzdiebstahl und illegaler Holzeinschlag auf Länderebene weit verbreitet sind, da es an ausreichenden finanziellen Mitteln für die Durchsetzung⁴⁹ vor Ort fehlte. Auch 2010²², wurden diese als die Hauptgründe für die Waldschädigung²² angegeben.

2013 wurde in einem Bericht des CIRAD (des französischen Agrarforschungszentrums für internationale Entwicklung) und des Ministeriums für Wasser und Wald (MINEF) festgestellt, dass viele Betreiber die Regelungen für den Transport von Baumstämmen⁵⁶ nicht immer einhielten, außerhalb der zulässigen Zeiten und ohne die erforderlichen Dokumente reisten und Beamte bestachen, um diese illegalen Praktiken zu erleichtern²⁵. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass einige Betreiber verbotene Holzarten auf Holzplätzen und zwischen legalen Holzstapeln verbargen²⁵.

Das Holz, das die informelle (d. h. unregulierte) Holzwirtschaft für den inländischen Verbrauch durchläuft, wurde in einem Bericht von 2013 von CIRAD und MINEF⁵⁶ auf 1,7 bis 3 Millionen Kubikmeter geschätzt. 2016 schätzte MINEF, dass der illegale Holzeinschlag die Republik Côte d'Ivoire jedes Jahr mehr als 33,5 Mio. EUR kostet³¹.

Im April 2016 wurde eine Sondereinheit des Ministeriums für Wasser und Wälder ins Leben gerufen, um die Bemühungen um die Beschlagnahme illegaler Hölzer und Verhaftungen zu verschärfen³¹. Als unmittelbare Folge wurde 2016 eine große Menge illegalen Holzes beschlagnahmt und das damit verbundene Unternehmen mit Sitz in Frankreich wurde angewiesen, seine Tätigkeit einzustellen, bis die Ermittlungen über das Ausmaß des Betrugs angestellt werden konnten³¹. Bei Besuchen vor Ort des MINEF im Juni 2017 in Yopougon wurden 67 Container mit Teakholz gefunden, die als Rundholz³³ für den Export vorbereitet wurden, eine Praxis, die 2014 verboten wurde³². Im August 2019 beschlagnahmten Mitarbeiter des MINEF in Rekordzeit einen Bestand von rund 500 illegalen Holzbohlen, die in Mé in der Unterpräfektur Brofodoumé gelagert wurden. Das Sammeln des Holzes wurde von den lokalen Behörden angeordnet⁵⁷. Weiterhin wurden im April 2019^{34,35} in Vridi fünf Container mit 100 m³ „bois de vène“ (*Pterocarpus erinaceus*), im März 2020 ein Bestand von 400 Schnittholzbohlen verschiedener Arten aus einem Depot in Yopougon⁵⁸ sowie im April 2020 erhebliche Mengen Schnittholz in der Stadt Yamoussoukro beschlagnahmt⁵⁹.

Von der Ernte über den Transport, die Verarbeitung und den Export bewertete der Verband IDEF 2020 die Risikofaktoren für die Rückverfolgbarkeit von Holz entlang der Lieferkette aus PEF in der Republik Côte d'Ivoire³⁹. Die Verarbeitungsphase erwies sich als wichtigste Herausforderung. In dieser Phase führte die mangelnde Rückverfolgbarkeit zwischen dem Eingang in einer Fabrik und der Verpackung zu einem hohen Risiko der Vermischung von Holz. Es erwies sich als schwierig, die Herkunft des Holzes zu bestätigen. Der Grund dafür ist, das Fehlen einer offiziellen Überwachungseinrichtung während des Verarbeitungsprozesses, ein Handbuch zur Überwachung der Lieferkette und der hohen Anzahl an Dokumenten (28 für die Einschlagsgebiete) und Akteuren, die an der Rückverfolgbarkeit beteiligt sind (9 Dienste, die zu 2 Ministerien gehören), sowie das Fehlen eines Systems zum Informationsaustausch, das die Koordination zwischen den Akteuren erleichtert³⁹.

Forstwirtschaft und Gesetzgebung

Bis 2013 wurden die Wälder in der Republik Côte d'Ivoire durch das Waldgesetz 1965⁴² und das Gesetz über ländliche Gebiete von 1998⁶⁰ geregelt. Ein neues Waldgesetz wurde 2014⁶¹ eingeführt; MINEF begann 2016 mit dem Erlass der erforderlichen Verordnungen, um den rechtlichen Rahmen für das neue Gesetz 2016 zu vervollständigen²⁵. In einem Bericht der NGO FERN im Jahr 2015⁶² und der NGO Client Earth im Jahr 2016 wurden jedoch eine Reihe bestehender Unterschiede und Widersprüche zwischen dem Gesetz über ländliche Grundstücke von 1998 und dem Forstgesetz 2014 aufgezeigt sowie mehrere Anforderungen für Durchführungsbestimmungen ermittelt.⁶³ In ähnlicher Weise

Letzte Aktualisierung Juli 2020

beschrieb NEPCon 2017 das Gesetz 2014 als noch nicht vollständig angewandt, da es an Durchführungsvorschriften fehle. Die fehlenden Durchführungsvorschriften wurden als eines der größten Legalitätsrisiken für das Land²⁵ angesehen. Dies führte innerhalb des Sektors zu Verwirrung darüber, auf welchen Text man sich bei der Regulierung des Holzeinschlags stützen sollte. Laut den Angaben in einigen neuere Quellen (2017 und 2018) hat das Gesetz 1965 immer noch Rechtswirkung^{25,64}.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Forstgesetz 1965 und dem Forstgesetz 2014 bezieht sich auf den Waldbesitz. Gemäß dem Forstgesetz 1965 werden die Naturwälder in der Republik Côte d'Ivoire in zwei wesentliche Eigentumskategorien unterteilt: öffentliche (staatliche) Wälder sowie Privat- und Gemeindewälder²⁴. Staatliche Wälder lassen sich weiter unterteilen in Wälder, die zum Dauerwaldgebiet (umfasst klassifizierte Waldgebiete und Schutzgebiete) und zum Nicht-Dauerwaldgebiete/ländlichen Gebiet (umfasst Holzeinschlagsgebiete (PEFs) und landwirtschaftlichen Zwecken vorbehaltene Wälder) gehören²⁴. Gemäß dem Forstgesetz 2014 sind die Wälder in der Republik Côte d'Ivoire jedoch entweder als staatliche Wälder, Wälder von Gebietskörperschaften, Wälder ländlicher Gemeinden oder Privatwälder im Besitz von natürlichen oder juristischen Personen klassifiziert⁶¹. Gemäß dem Forstgesetz 2014 ist das Sammeln von traditionell geernteten forstwirtschaftlichen Ressourcen für den Eigenbedarf in Wäldern ländlicher Gemeinden und Privatwäldern erlaubt⁶¹. Der Holzeinschlag kann jedoch nur mit Genehmigung der Forstverwaltung erfolgen⁶¹.

Die Verantwortung für die Verwaltung der Holzernte in klassifizierten Wäldern obliegt der Forest Development Corporation of Côte d'Ivoire (SODEFOR)²⁵. Zu ihren Aufgaben gehören die Überwachung der Umsetzung des Forstgesetzes, die Abgrenzung der Dauerwaldgebiete, die Erleichterung von Forsteinrichtungsplänen und die Wiederaufforstung erschöpfter Waldgebiete⁶⁵. Seit 2005 kann die SODEFOR im Rahmen eines Partnerschaftsabkommens auch Verträge mit privaten Betreibern zur Forsteinrichtung abschließen^{24,25}. Die Zuteilung von Bewirtschaftungsrechten innerhalb dieser Wälder soll nach einem strengen Ausschreibungsverfahren²⁵ erfolgen; NEPCon hat jedoch berichtet, dass die Rechte in der Praxis durch private Vereinbarungen vergeben werden²⁵.

Die Aufsicht über die Verwaltung der PEFs obliegt der direkten Verantwortung der Forstverwaltung²⁵ und die Verwaltung erfolgt durch private Konzessionäre²⁴. PEFs müssen eine Mindestfläche von 957 ha und eine Höchstfläche von 224 568 ha aufweisen und werden auf der Grundlage einer Zuteilungsentscheidung für einen Zeitraum von 10-20 Jahren^{28,66} zugeteilt. Jährlich wird eine Entscheidung zur Wiederaufnahme von Tätigkeiten in PEFs getroffen⁶⁷. Nach dem Tätigkeitsbericht des DPIF 2017 (zitiert in IDEF, 2020²⁸) wurde die theoretische jährliche Nutzungsquote der 387 PEF in der Republik Côte d'Ivoire auf 3.553.841,15 m³ geschätzt; 2017 wurden von den 387 bestehenden PEFs 377 zugeteilt und 305 für den Betrieb genehmigt.

Im Norden der Republik Côte d'Ivoire (oberhalb des 8. nördlichen Breitengrades)^{40,41} sowie in den oberen Wassereinzugsgebieten und erosionsgefährdeten Gebieten ist zur Eindämmung der Wüstenbildung der Holzeinschlag verboten⁴². 2001 annullierte MINEF auch an Nationalparks angrenzende Konzessionen⁶⁸. Dreiundzwanzig Baumarten sind gemäß Verordnung 66-122 vor Beschädigung oder Ernte geschützt; eine Ausnahme besteht mit einer speziellen Fällgenehmigung⁶⁹ (siehe nachfolgende Tabelle)^{44,45}. 1995 verbot die Regierung den Export von Rohholz, Kantholz und Schnittholz („bois bruts, equarris et en plots“) aus Naturwäldern, obwohl SODEFOR (die im eigenen Namen handelt) eine Übergangsfrist bis 2014⁴³ eingeräumt wurde, in der Betreiber mit laufenden SODEFOR-Verträgen eine nicht verlängerbare Frist von zwei Jahren erhielten, um ihre Verträge abzuschließen³². Derzeit gilt für das Land eine CITES-Handelssperre für alle Exporte von *Pericopsis elata*⁷⁰.

Die Verordnung Nr. 1072/MINEEF vom 13. Juli 2009 sieht vor, dass alle Stämme aus der Forstwirtschaft ausschließlich für die Verarbeitungsindustrie in der Republik Côte d'Ivoire bestimmt sind, und legt die Bestimmungen für den Transfer von Stämmen zwischen Fabriken sowie zwischen PEF, die einem Forstunternehmer gehören, und einer Fabrik eines Dritten fest⁷¹. Der Transport von Teak- und Gmélima-Rundholz in geschlossenen Containern ist verboten⁷², ebenso der Transport von Rundholz in der Zeit von 18:00 bis 06:00 Uhr⁷³.

Die Republik Côte d'Ivoire nahm die VPA-Verhandlungen im Juni 2013 auf⁶. Während eines Workshops des Europäischen Forstinstituts (EFI) im November 2016 über die Einrichtung eines Systems zur Überprüfung der Legalität wurde der Bedarf an schriftlichen Verfahren im Zusammenhang mit Forsttätigkeiten festgestellt⁷⁴. Bis November 2017 hatten 11 Direktionen und Abteilungen des MINEF ihre Verfahren dokumentiert und der Entwurf eines Leitfadens für Forsteinrichtungspraktiken wird derzeit erarbeitet⁷⁴. Darüber hinaus hat MINEF ein geographisches Informationssystem mit einer Datenbank für die Verwaltung von Einschlagsgebieten erstellt, was als wichtiger Schritt

Letzte Aktualisierung Juli 2020

zur Einrichtung eines Systems zur Rückverfolgbarkeit von Holz und zur Überprüfung der Legalität angesehen wurde⁷⁴. Berichten zufolge sind ca. 1 Mio. ha Wald im Rahmen des OLB-Systems (Origine Légalité des Bois) von Bureau Veritas zertifiziert¹².

In dem Bestreben, den Auswirkungen der mangelnden Anwendung des Forstgesetzes 2014 entgegenzuwirken, hat die Regierung im Mai 2018 eine neue nationale Richtlinie für die Erhaltung, Wiederherstellung und Erweiterung der Wälder eingeführt^{75,76} und 2019 eine nationale Strategie verabschiedet⁷⁷. Sie basiert auf freiwilligen Verpflichtungen und hat vier Ziele: Erhaltung der Biodiversität, Erhaltung und Wiederherstellung eines nationalen Klimas, das der landwirtschaftlichen Tätigkeit und den Lebensräumen förderlich ist; Einhaltung der internationalen Verpflichtungen sowie wirtschaftliche und soziale Entwicklung⁷⁵. In dieser Forstrichtlinie betreffen vier der sechs wichtigen strategischen Themen denkmalgeschützte Wälder. Sie führt auch das Konzept der Agrowälder ein, das sich auf denkmalgeschützte Waldzonen bezieht, in denen Agroforstwirtschaft betrieben werden kann⁷⁶. Darüber hinaus kündigte das MINEF im Juli 2018 einen Investitionsplan in Höhe von 940 Mio. EUR über 10 Jahre in Form von öffentlich-privaten Partnerschaften an, mit denen eine Verpflichtung zur Wiederherstellung von 20 % der Waldfläche des Landes erreicht werden soll⁷⁵.

Auf Initiative der NRO Impactum wurde im August 2018 eine Koalition von Organisationen aus der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor (darunter die NRO OPRFT - Observatory for the Protection and Recovery of Tropical Flora and Fauna, AMISTAD, SAFI - Save the Ivorian Rainforest, IDH und UTZ Certified and Rainforest Alliance) gegründet, um die Regierung zur vollständigen Anwendung des 2014 verabschiedeten neuen Waldgesetzes zu bewegen⁷⁸.

2019 wurde ein neues Forstgesetz veröffentlicht (Gesetz Nr. 2019-675 vom 23. Juli 2019)⁷⁹. Dieses neue Gesetz enthält die neue Forstkategorie „Agroforst“, in der Landwirtschaft und Wiederaufforstung betrieben werden und in der der Holzeinschlag unter Einschränkung erlaubt sein wird. Der Verweis auf die unabhängige Überwachung als Teil der Steuerung wurde ebenfalls in dieses neue Gesetz aufgenommen. Die Veröffentlichung der zugehörigen Durchführungsbestimmungen wird nach einem Konsultationsprozess mit mehreren Interessengruppen im Jahr 2020 erwartet⁸⁰.

ENTSPRECHENDE GESETZGEBUNG UND POLITIK¹

Weitere Einzelheiten zu den für die EU-Holzverordnung relevanten Rechtsvorschriften der Republik Côte d'Ivoire finden Sie auf der [FAOLEX-Länderseite der Republik Côte d'Ivoire](#), in der [Gesetzesdatenbank](#) von ClientEarth (2019) für die Republik Côte d'Ivoire und der [Risikobewertung der Rechtmäßigkeit von Holz: Republik Côte d'Ivoire](#) von NEPCo (2017).
[Diese Liste wurde vor der Veröffentlichung des neuen Forstgesetzes 2019 erstellt].

- [Das Forstgesetz](#) (Gesetz Nr. 2019-675 vom 23. Juli 2019) (hebt das Forstgesetz von [2014](#), Gesetz Nr. 2014-427 vom 14. Juli 2014 auf)
- Gesetz Nr. 2004-412 vom 14. August 2004, Nr. 2013-655 vom 13. September 2013 und Nr. 2019-868 vom 14. Oktober 2019 in Bezug auf ländliche Landgebiete
- **Ländliches Landrecht 1998 (Gesetz Nr. 98-750 vom 23. Dezember 1998)**
- **Verordnung Nr. 66-122 vom 31. März 1966** zur Festlegung der geschützten Waldarten
- **Verordnung Nr. 66/420 vom 15. September 1966** zur Regulierung der Holzindustrien
- **Verordnung Nr. 66-421 vom 15. September 1966** zur Regelung der Ausbeutung von Holz, Brennholz und Holzkohle, geändert durch die **Verordnung Nr. 94-368 vom 1. Juli 1994** zur Ankündigung der Schaffung von 170 Einschlagsgebieten (PEF) im ländlichen Bereich
- **Verordnung Nr. 72/125 vom 9. Februar 1972** zur Erstellung eines Mietvertrags für bestimmte befristete Betriebsgenehmigungen
- **Verordnung Nr. 780231 vom 15. März 1978** zur Festlegung der Einrichtungsverfahren für den staatlichen Waldbesitz

¹ Die angegebenen Ressourcen sind ggf. nicht erschöpfend aufgelistet und dienen nur als Leitfaden für die entsprechende Gesetzgebung.

- **Verordnung Nr. 90-503 vom 20. Juni 1990**
- **Verordnung Nr. 2014-179 vom 9. April 2014 zur Aufhebung des Artikels 2 der Verordnung Nr. 95-682 vom September 1995 über das Verbot des Exports von Rohholz, Kanthölzern und Holzstücken**
- **Verordnung Nr. 95-682 vom 6. September 1995 über das Verbot der Exports von Rohholz, rendered bzw. studded Holz**
- **Verordnung Nr. 30/MINEF/DPIF vom 14. August 2001**
- **Verordnung Nr. 2013-483 vom 2. Juli 2013**
- **Verordnung Nr. 2013-508 vom 25. Juli 2013 über das Verbot von Holzeinschlag, Ernte, Transport, Handel und Export von *Pterocarpus* spp.**
- **Verordnung Nr. 2013-815 vom 26. November 2013 über das Verbot von Sägen nach Maß**
- **Verordnung Nr. 2013-816 vom 26. November 2013**
- **Anordnung Nr. 911./MINEFOR/DIF/DCFC vom 25. Juni 1983 in Bezug auf die Klassifizierung von Forstgenehmigungen – Spezifikationen im Anhang zu dieser Anordnung**
- **Anordnung Nr. 2/MINARA/MEFCP vom 2. Januar 1991**
- **Anordnung Nr. 33 MINAGRA vom 13. Februar 1992 zur Beauftragung von SODEFOR mit der Einrichtung aller klassifizierten Wälder**
- **Anordnung Nr. 72 MINAGRA vom 13. Juni 1995 in Bezug auf die Einrichtung der Wälder von Warigué und Kinkéné**
- **Interministerielle Anordnung Nr. 36/MINAGRA/MDIE/ET vom 7. April 1997**
- **Anordnung Nr. 529 vom 26. Oktober 2003**
- **Anordnung Nr. 1072/MINEEF vom 13. Juli 2009 zur Klärung der Bedingungen für die Ausbeutung, den Umlauf und den Transfer von Holzstämmen**
- **Anordnung Nr. 623/MINEF vom November 2011 Richtlinien für den Export von Forstprodukten über terrestrische Routen**
- **Anordnung Nr. 58/MINEF/CAB vom 6. Februar 2013 über das Verbot des Holzeinschlags oberhalb des 8. Breitengrades**
- **Anordnung Nr. 402/MINEF/DGEF vom 26. März 2013 zur Verstärkung der Maßnahmen zum Verbot der Ausbeutung von Bauholz und der Tischlerei oberhalb des 8. Breitengrades**
- **Anordnung Nr. 628/MINEF/DGFEE/DPIF vom 28. Juni 2013 über das Verbot des Exports von *Pterocarpus* spp.**
- **Beschluss Nr. 65 vom 29. März 1995 in Bezug auf die Ausschüsse zur Überwachung der Bewirtschaftung von Waldnutzungsgebieten**
- **Beschluss Nr. 30/MINEF/DPIF vom 14. August 2001**
- **Beschluss Nr. 988/MINEF/CAB vom 16. Oktober 2012 zur Verstärkung der Maßnahmen zur Bekämpfung von illegalem Holzeinschlag oberhalb des 8. Breitengrades**
- **Das Nationale Programm zur Verbesserung der Forstverwaltung (PNAGF).**
- **[Die Strategie zum Schutz, zur Wiederherstellung und zur Erweiterung des Waldes \(SPREF\), 2020.](#)**

GESETZLICH VORGESCHRIEBENE DOKUMENTE²

Eine Liste der rechtlich erforderlichen Dokumente ist der [Risikobewertung der Rechtmäßigkeit von Holz: Côte d'Ivoire](#) von NEPCon (2017) und Anhang 9 des IDEF (2020)³⁹ zu entnehmen. [Diese Liste wurde vor der Veröffentlichung des neuen Forstgesetzes 2019 erstellt].

- Für die Holzernte aus staatlichen Produktionswäldern:
 - Holzeinschlagsgenehmigung (*Permis d'exploitant forestier*)
 - Partnerschaftsabkommen zwischen dem privaten Betreiber und SODEFOR (*Convention de partenariat*)
 - Einrichtungsplan (Plan d'aménagement)
 - Zuteilungsbeschluss (*Ordre de repartition*)
 - Einschlagsgenehmigung (Autorisation d'exploiter démarrage des activités)
 - Jährlicher Tätigkeitsplan (Plan annuel d'activités)
 - Jährliche Erntegenehmigung
 - Wiederaufforstungszertifikat
 - Spezifikationsblatt (*Cahier de charges*)
- Für die Ernte aus dem ländlichen Bereich oder PEF:
 - Zulassung als Forstunternehmer (*Agrément en qualité d'exploitant*)
 - Vorläufige Betriebsgenehmigung (Autorisation provisoire d'exploiter)
 - Holzeinschlagsgenehmigung (*Permis d'exploitant forestier*)
 - Jährliche Genehmigung zur Wiederaufnahme der Aktivitäten (*Reprise annuelle d'activité*)
 - Vereinfachter Einrichtungsplan (*Le plan d'aménagement simplifié*)
 - Die genehmigten Spezifikationen (*Le cahier des charges approuvé*)
 - Bericht des monatlichen Extraktionsumfangs nach Gebiet
 - Grenzziehungsbericht (für neue PEFs, Zeitpunkt der Öffnung und Erneuerung der Grenzabgrenzungen)
 - Gebietsbuch (carnet de périmètre) und BRH enthalten Informationen über die Ausbeutung am Standort und den Transfer in die Fabrik
 - Jährlicher Tätigkeitsbericht (Plan annuel d'activités)
 - Wiederaufforstungsbescheinigung (*Attestation de reboisement*)
- Für den Transport:
 - Gütertransportlizenz
 - **Genehmigter Transferfrachtbrief (Lettre de voiture de transfert agréée)**
 - Umlaufzettel für im Umlauf befindliches Holz aus staatlichen Produktionswäldern
 - Bericht über die monatlichen Eingänge von Rundholz im Sägewerk (BRH gibt den Bestimmungsort an)
 - Bestätigung für den Transfer von Stämmen zwischen Sägewerken
 - Sondergenehmigung für den Verkehr nach der Tageszeit, zu der der Transport erlaubt ist
- Für den Export:
 - Jährliche Exportbescheinigung
 - Monatlicher Exportbericht
 - Pflanzengesundheitszeugnis
 - Herkunftsbescheinigung
 - Zollerklärung
 - Ladeanweisung, die den Export erlaubt
 - Einfache Wegzugssteuer
 - Bescheinigung über die Zahlung von Exportsteuern

² Die angegebenen Ressourcen sind ggf. nicht erschöpfend aufgelistet und dienen nur als Leitfaden für die erforderlichen Dokumente.

GESCHÜTZTE BAUMARTEN IN DER REPUBLIK CÔTE D'IVOIRE

Liste der geschützten Arten gemäß [Verordnung Nr. 66-122](#) vom 31. März 1966

- *Khayas (ivorensis-anthotheca and grandifoliola)* – Acajou
- *Entandrophragma cylindricum* – Aboudikro
- *Turreanthus africana* – Avodiré
- *Dumoria heckelii* – Makoré
- *Entandrophragma utile* – Sipo
- *Mansonia altissima* – Bété
- *Guarea cedrata* – Bossé
- *Lovoa klaineana* – Dibétou
- *Terminalia ivorensis* – Framiré
- *Entandrophragma angolense* – Tiama
- *Afrormosia [Pericopsis] elata* – Assamela
- *Chlorophora excelsa* – Iroko
- *Entandrophragma candollei* – Kossipo
- *Nesogordonia papaverifera* – Kotibé
- *Afzelia africana* – Linqué
- *Disthemonanthus benthamianus* – Movingui
- *Tarrietia [Heritiera] utilis* – Niangon
- *Antiaris africana* – Ako
- *Terminalia superba* – Fraké
- *Picnanthus combo* – Oualélé
- *Triplochiton scleroxylon* – Samba
- *Lophira alata* – Azobé
- *Sarcocephalus diderreichii* – Badi

Referenzen

1. Gouvernement de la Côte d'Ivoire. La fiche signalétique de la Côte d'Ivoire. *Portail Officiel du gouvernement de la Côte d'Ivoire* Available at: http://www.gouv.ci/_fiche-signalétique.php. (Accessed: 3rd July 2019)
2. BNETD. *Projet de surveillance spatiale des terres de la Côte d'Ivoire - Occupation du sol*. (2018).
3. FAO. *Global Forest Resources Assessment 2020: Côte d'Ivoire country report [draft]*. (2020).
4. Food and Agriculture Organization of the United Nations. *Global Forest Resources Assessment 2015. Desk reference*. (Food and Agriculture Organization of the United Nations, 2015).
5. UNEP-WCMC. Protected Area Profile for Côte D'Ivoire from the World Database of Protected Areas. (2018). Available at: <https://protectedplanet.net/country/CI>. (Accessed: 2nd July 2018)
6. EU FLEGT Facility. VPA countries: Côte d'Ivoire. (2018). Available at: <http://www.euflegt.efi.int/cote-ivoire>. (Accessed: 2nd July 2018)
7. Lebedys, A. & Li, Y. *Contribution of the forestry sector to national economies, 1990-2011*. (Food and Agricultural Organization of the United Nations, 2014).
8. United Nations Statistics Division. UN Comtrade Database. (2018). Available at: <https://comtrade.un.org/data/>. (Accessed: 13th February 2020)
9. Global Forest Watch. Côte d'Ivoire Country Profile. (2020). Available at: <https://www.globalforestwatch.org/dashboards/country/CIV>. (Accessed: 1st September 2020)
10. FSC. *FSC Facts and Figures December 2019*. (2019).
11. Programme for the Endorsement of Forest Certification. *PEFC Global Statistics September 2019*. (2019).
12. European Timber Trade Federation & ATIBT. Ivory Coast Legality Profile. (2016). Available at: <http://www.timbertradeportal.com/countries/ivory-coast/#legality-profile>. (Accessed: 15th May 2018)
13. European Timber Trade Federation. Ivory Coast Industry Profile. *Gateway to International Timber Trade* (2018). Available at: <http://www.timbertradeportal.com/countries/ivory-coast/#industry-profile>. (Accessed: 2nd July 2018)
14. UNEP-WCMC. Species+. (2018). Available at: <https://www.speciesplus.net/>. (Accessed: 2nd July 2018)
15. World Justice Project. Rule of Law Index 2020. 212 (2020). Available at: https://worldjusticeproject.org/sites/default/files/documents/WJP-ROLI-2020-Online_0.pdf. (Accessed: 17th March 2020)
16. Transparency International. Corruption Perceptions Index 2019. (2020). Available at:

Letzte Aktualisierung Juli 2020

- <https://www.transparency.org/cpi2019>. (Accessed: 17th March 2020)
17. Fund for Peace. Fragile States Index 2020. (2020). Available at: <https://worldpopulationreview.com/countries/fragile-states-index/>. (Accessed: 17th March 2020)
 18. Freedom House. Freedom in the World. (2020). Available at: <https://freedomhouse.org/countries/freedom-world/scores>. (Accessed: 17th March 2020)
 19. United Nations Statistics Division. UN Comtrade Database. (2020). Available at: <https://comtrade.un.org/data/>. (Accessed: 3rd February 2020)
 20. European Commission. Eurostat. (2018). Available at: <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>. (Accessed: 7th February 2020)
 21. FAO. FAOSTAT Forestry production and trade. FAOSTAT (Database). (2017). Available at: <http://www.fao.org/faostat/en/#data/FO>. (Accessed: 6th February 2018)
 22. Direction de l'Exploitation et des Industries Forestieres (DEIF). *Bilan d'activites 2016*. (2017).
 23. ITTO. *Annual review and assessment of the world timber situation 2006*. (International Tropical Timber Organization, 2006).
 24. Blaser, J., Sarre, A., Poore, D. & Johnson, S. *Status of tropical forest management 2011*. (International Tropical Timber Organisation, 2011).
 25. NEPCon. *Timber legality risk assessment: Côte d'Ivoire*. (NEPCon, 2017).
 26. Wild Chimpanzee Foundation. Rapport d'observation independante mandatee. Rapport 4: Evaluation la mise en oeuvre des mesures correctives. 67 (2017). Available at: https://www.wildchimps.org/fileadmin/content_files/pdfs/reports/WCF_Rapport_4_OIM_Evaluation_Mesures_Correctives_FC_du_Cavally_Cote_d_Ivoire_.pdf.
 27. Mulley, B. New evidence suggests Ivorian timber merits tougher EUTR due diligence (commentary). Mongabay. 24 March 2020. (2020). Available at: <https://news.mongabay.com/2020/03/new-evidence-suggests-ivorian-timber-merits-tougher-eutr-due-diligence-commentary/>. (Accessed: 26th April 2020)
 28. IDEF. *Rapport d'évaluation des documents clés de légalité pour l'exploitation du bois - Cas des dix principaux producteurs de bois en Côte-d'Ivoire*. [Assessment report of key documents of legality for the exploitation of wood - Case of the ten main wood produce. (2020).
 29. IDEF. *Rapport d'Observation Independante Externe sur le périmètre d'exploitation forestière 20 500 Côte d'Ivoire*. (2020).
 30. Wild Chimpanzee Foundation. *Rapport de mission d'observation independante mandatee: Rapport 2: Blocs 18 et 6 - Novembre 2014/Juillet 2015*. (2015).
 31. EU FLEGT Facility. Côte d'Ivoire: New forest enforcement agency shows its teeth. (2016). Available at: <http://www.flegt.org/news/content/viewItem/cote-d-ivoire-new-forest-enforcement-agency-shows-its-teeth/06-06-2016/2>. (Accessed: 11th May 2018)
 32. Président of the Republique de Côte d'Ivoire. *Decret no. 2014-179 du 9 avril 2014 abrogeant l'article 2 du décret no. 95-682 du septembre 1995 portant interdiction de l'exportation des bois bruts, equarris et en plots*. (Journal Officiel de la Republique de Côte d'Ivoire, 2014).
 33. Le Ministre des Eaux et Forets Côte d'Ivoire. Saisie de bois frauduleux. (2017). Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/index.php/component/k2/item/37-saisie-de-bois-frauduleux>. (Accessed: 14th May 2018)
 34. Illicit Trade News Network. Côte d'Ivoire : 5 conteneurs de bois de vène saisis. 16 Avril 2019. (2019). Available at: <https://www.illicit-trade.com/fr/2019/04/cote-divoire-bois-vene-saisi/>. (Accessed: 26th April 2020)
 35. MINEF. 5 conteneurs remplis de bois de vènes saisis par la BSSI à Vridi. 15 avril 2019. (2019). Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/actualite/5-conteneurs-remplis-de-bois-de-venes-saisi-par-la-bssi-vridi>. (Accessed: 26th April 2020)
 36. SYNICI. Criminalité forestière : Deux containers de 20 pieds de bois de vène saisis soit l'équivalent de 200 arbres abattus. 8 avril 2019. (2019). Available at: <https://synici.org/criminalite-forestiere-deux-containers-de-20-pieds-de-bois-de-vene>

Letzte Aktualisierung Juli 2020

- saisis-soit-lequivalent-de-200-arbres-abattus/. (Accessed: 26th April 2020)
37. Wild Chimpanzee Foundation. Rapport d'observation independante mandatee. Analyse documentaire phase de transition. Rapport 3: Entre la phase 1 et la phase 2 d l'OIM Forêt Classée du Cavally. (2016). Available at: https://www.wildchimps.org/fileadmin/content_files/pdfs/reports/WCF_Rapport_3_d_OIM_Phase_de_transition_FC_du_Cavally_Cote_d_Ivoire_.pdf.
 38. USAID. *Property rights and resource governance: Côte d'Ivoire*. (USAID, 2017).
 39. IDEF. *Traçabilité du bois ivoirien : Les défis à l'usine. Evaluation de la chaine d'approvisionnement du bois en Côte d'Ivoire [Ivorian wood traceability: The challenges at the factory. Assessment of the wood supply chain in Côte d'Ivoire]*. (2020).
 40. Le Ministre des Eaux et Forets. *Decision no. 988/MINEF/CAB du 16 Oct 2012, portant renforcement des mesures de lutte contre l'exploitation forestiere illicite au dessus du 8eme parallele [Decision No. 988/MINEF/CAB of 16 October 2012, strengthening measures to combat illegal logging abo*. (Le Ministre des Eaux et Forets, 2012).
 41. Le Ministre des Eaux et Forets. *Arrete no. 402/MINEF/DGEF du 26 Mars 2013, portant renforcement des mesures d'interdiction d'exploitation de bois d'oeuvre et d'ebenisterie au-dessus de 8eme parallele [Decree no. 402/MINEF/DGEF of March 26 2013, strengthening measures to ban the exploita*. (Le Ministre des Eaux et Forets, 2013).
 42. Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire. *Loi no. 65/425 du 20 decembre 1965 portant Code Forestier [Law no. 65/425 of 20 December 1965 on the Forestry Code]*. (Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire, 1965).
 43. République de Côte d'Ivoire. *Decret no. 95-682 du 6 septembre 1995 portant interdiction de l'exportation des bois bruts, equarris et en plots [Decree no. 95-682 of 6 September 1995 prohibiting the export of rough, squared and sawn wood]*. (République de Côte d'Ivoire, 1995).
 44. Republique de Côte d'Ivoire. *Decret no. 2013-508 du 25 juillet 2013 portant interdiction de l'exploitation, de la coup, du transport, de la commercialisation et de l'exportation du Pterocarpus*. (Journal Officiel de la Republique de Côte d'Ivoire, 2013).
 45. MINEF. *Le Ministre des Eaux et Forets Arrete no. 628/MINEF/DGEF/DPIF du 28 Juin 2013, portant interdiction d'exportation de Pterocarpus spp., communément appelé 'bois de vène', essence de forêts naturelles de petit diamètres*. (Le Ministre des Eaux et Forets, 2013).
 46. European Commission. European Union Restrictive measures (sanctions) in force. (2019). Available at: <https://www.sanctionsmap.eu/#/main>.
 47. United Nations Security Council. Consolidated United Nations Security Council Sanctions List 19 December 2019. 172 (2019). Available at: <https://www.un.org/securitycouncil/content/un-sc-consolidated-list>.
 48. Wild Chimpanzee Foundation. *Rapport de mission d'observation independante mandatee: Rapport 1, Avril 2012/Septembre 2014 [Mandated Independent Monitoring Mission Report: Report 1, April 2012/September 2014]*. (2014).
 49. ITTO. *Status of Tropical Forest Management 2005*. (International Tropical Timber Organization, 2006).
 50. Wild Chimpanzee Foundation. *Rapport d'observation independante mandatee. Rapport 4: Evaluation la mise en oeuvre des mesures correctives*. (2017).
 51. Wild Chimpanzee Foundation. Rapport detaille d'observation independant mandatee. Rapport 6: Exploitation forestiere - Blocs 5 et 6 Forêt classée de Yaya, Année 2017. (2018). Available at: https://www.wildchimps.org/fileadmin/content_files/pdfs/reports/2018_WCF_Rapport_detaille_d_OIM_6_-_Exploitation_FC_Yaya_-_FINAL.pdf.
 52. Wild Chimpanzee Foundation. Rapport d'observation independant mandatee. Rapport 7: Evaluation de la mise en oeuvre des mesures correctives. Forêt classée du Cavally . Période avril 2017 - mars 2018. (2018). Available at: https://www.wildchimps.org/fileadmin/content_files/pdfs/reports/2018_WCF_Rapport_d_OIM_7_-_EvaluationMesuresCorrectives_FC_Cavally_Periode_3_Avril_2017_Mars_2018.pdf.
 53. Wild Chimpanzee Foundation. Rapport detaille d'observation independante mandatee. Rapport 8: Exploitation forestiere - Bloc 8. Forêt classée du Cavally. Année 2018. (2018). Available at: https://www.wildchimps.org/fileadmin/content_files/pdfs/reports/2019_WCF_Rapport_d_OIM_8_-_Exploitation_Forestiere_Bloc_8_-_FC_Cavally_-_FINAL.pdf.
 54. Cerutti, P. O., Tsanga, R. & Essiane, E. *Le marché domestique du sciage artisanal en Côte d'Ivoire. Analyse qualitative pour*

Letzte Aktualisierung Juli 2020

établir l'état des lieux, les opportunités et les défis. (2015).

55. UN Environment Programme. *Côte d'Ivoire: post-conflict environmental assessment.* (UN Environment Programme, 2015).
56. Louppe, D. & Outtara, N. *Etude sur l'exploitation forestière et les contraintes d'une gestion durable des forêts dans le domaine rural en Côte d'Ivoire.* (CIRAD & MINEF, 2013).
57. MINEF. 500 madriers saisis au bord de la Mé dans la sous-préfecture de Brofodoumé. 10 août 2019. (2019). Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/actualites/details/500-madriers-saisis-au-bord-de-la-me-dans-la-sous-prfecture-de-brofodoume705>. (Accessed: 4th September 2019)
58. MINEF. Saisie d'un stock de 400 madriers de bois sciés d'essences diverses. 1 avril 2020. (2020). Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/actualite/saisie-dun-stock-de-400-madriers-de-bois-scies-dessences-diverses>. (Accessed: 26th April 2020)
59. MINEF. Importantes quantités de bois issus du sciage à façon saisies à Yamoussoukro. 10 avril 2020. (2020). Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/actualite/importantes-quantites-de-bois-issues-du-sciage-facon-saisies-yamoussoukro>. (Accessed: 26th April 2020)
60. Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire. *Loi no. 98-750 du 23 decembre 1998 relative au domaine foncier rural [Law no. 98-750 of 23 December 1998 relating to rural land]*. (Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire, 1998).
61. Gouvernement de la République de Côte d'Ivoire. *Loi no. 2014-427 du 14 juillet 2014, portant Code forestier [Law 2014-427 of 14 July 2014, on the Forestry Code]*. (Journal Officiel de la République de Côte d'Ivoire, 2014).
62. Wily, L. A. *Time to rethink? A critique of rural land law in Côte d'Ivoire.* (FERN, 2015).
63. Client Earth. *Analyse du Code Forestier Ivoirien.* (Client Earth, 2016).
64. Eba'a Atyi, R. *Assessing progress in forest law enforcement and governance in Africa.* (African Natural Resources Centre, 2018).
65. Ministère de l'Agriculture et des Ressources Animales. *Décret 93-206 du 3 février 1993 portant transformation de la SODEFOR en société d'État [Decree 93-206 of 3 February 1993: transforming SODEFOR into a Crown Corporation]*. (1993).
66. Ministère de l'Agriculture et des Ressources Animales. *Decret no. 94-368 du 1er juillet 1994 portant modification du decret no 66-421 du 15 septembre 1966 reglementant l'exploitation des bois d'oeuvre et d'ebenisterie, de service, de feu et a charbon.* (1994).
67. Ministère des Eaux et Forêts de la République de Côte d'Ivoire. Communiqué Reprise activité 2019. (2018).
68. Le Ministre des Eaux et Forêts. *Decision no. 30 MINEF/DPIF du 14 aout 2001 portant annulation des perimetres d'exploitation forestriere juxtant les Parcs nationaux.* (Le Ministre des Eaux et Forêts, 2001).
69. Le Président de La République et Ministre de L'agriculture. *Decret No. 66-122 du 31 mars 1966, determinant les essences forestieres, dites, protegees [Decree No. 66-122 of March 31 1966, determining protected forest species]*. (1966).
70. CITES Secretariat. *CITES Notification to the Parties No. 2020/006 concerning implementation of Resolution Conf. 12.8 (Rev CoP18) on Review of Significant Trade in specimens of Appendix-II species.* 20 January 2020. (2020).
71. Le Ministre des Eaux et Forêts. *Arrete 1072 MINEEF du juillet 2009 portant clarification des modalites d'exploitation, de circulation et de transfert des bois en grumes en Côte d'Ivoire.* (2009).
72. Le Ministre des Eaux et Forêts. *Arrete No. 529 portant interdiction de transport des bois bruts de Teck et de Gmelina dans les conteneurs et autres enceintes fermees.* (2003).
73. Ministry of Agriculture and Animal Resources. *Arrete Interministeriel No. 26/MINAGRA/MDIE.ET. interdisant le transport routier de nuit des bois en grumes.* (1997).
74. FERN. *VPA update: a year on from FLEGT licensing.* (LoggingOff, 2017).
75. *Ivory Coast Land Use, Land-Use Change and Forestry (LULUCF). Climate Chance - Annual Report - Global Observatory on Non-State Climate Action.* (2018).
76. Le Ministre des Eaux et Forêts. *Politique Nationale De Preservation, de Rehabilitation et D'extension des Forests.* (2018).
77. Le Ministre des Eaux et Forêts. *Stratégie nationale de préservation, de réhabilitation et d'extension des forêts.* (2020).

Letzte Aktualisierung Juli 2020

Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/documents/pn-pref>.

78. APA-Abidjan Cote d'Ivoire, Creation d'une coalition des acteurs de la société civile pour promouvoir le Code Forestier Ivoirien. (2018). Available at: <https://apanews.net/index.php/fr/news/creation-dune-coalition-des-acteurs-de-la-societe-civile-pour-promouvoir-le-code-forestier-ivoirien>.
79. Gouvernement de la République de Côte D'Ivoire. Loi n° 2019-675 du 23 juillet 2019 portant code forestier. (2019). Available at: http://www.eauxetforets.gouv.ci/uploads/documents/Le_code_forestier2.pdf.
80. MINEF. Stakeholder consultations on the implementing texts of the Forest Code. 17 February 2020. (2020). Available at: <http://www.eauxetforets.gouv.ci/actualite/apv-flegt/consultations-des-parties-prenantes-sur-les-textes-dapplication-du-code>. (Accessed: 26th April 2020)

These EU Timber Regulation country overviews support the work of EU Competent Authorities in assessing potential legality risks of timber and timber products from source countries of importance to the EU market. They were produced following a thorough review of the publicly available literature, as well as requesting additional information from Competent Authorities and experts. To ensure their accuracy, relevance and completeness, country overviews have been subject to comprehensive peer review, including consultation with relevant national ministries/agencies and in-country experts, the European Commission and Competent Authorities. These documents are updated periodically based on available information. Specific inputs can be sent to timber@unep-wcmc.org, for potential inclusion in the next update. Published overviews are available from https://ec.europa.eu/environment/forests/timber_regulation.htm.